

RWTH Universitätsbibliothek

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
UB in Zahlen	4
Forschungsdatenmanagement	5
Informationsangebot	7
Schulungen und Kurse	8
Projekte	9
E-Tutorials und Youtube	11
Entwicklung Zeitschriftennutzung	12
E-Medien	13
Veranstaltungen	14
Patent- und Normenzentrum	15
Impressum	16

Einleitung

Das Pandemie-Jahr 2020 hat die Universitätsbibliothek erfolgreich dazu genutzt, ihre digitalen Angebote massiv auszuweiten. Begonnene Trends wurden fortgesetzt, neue Aktivitäten traten hinzu.

Mit der erfolgreichen Umstellung von Präsenzs Schulungen auf Online-Angebote haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek kompetent auf die akuten Anforderungen reagiert. Virtuelle Angebote wurden auf verschiedenen technischen Plattformen etabliert, so dass eine erhebliche Bandbreite geschaffen werden konnte.

Das Thema ‚Forschungsdaten-Management‘ hat mit fortschreitender Etablierung der Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI) auch für die UB weiter an Bedeutung gewonnen. Sie engagiert sich im Bereich der Beratung bei der Erstellung von Forschungsdaten und natürlich beim Nachweis von Daten-Veröffentlichungen. Auch hochschulübergreifend ist die Universitätsbibliothek in verschiedene Initiativen eingebunden.

Erfolgreich fortgesetzt wurde die Digitalisierung des Medien-Angebotes. Insbesondere für Studierende interessante E-Book-Angebote konnten deutlich erweitert werden. Zahlreiche evidenzbasierte Vertragsmodelle, die eine zeitlich befristete hohe

Angebotsbreite umfassen, jedoch die Kosten auf ein bedarfsgerechtes Niveau reduzieren, wurden für die RWTH abgeschlossen. Auf diese Weise konnte den geänderten Anforderungen eines weitgehend virtuellen Lehrbetriebs durch zusätzliche Online-Ausgaben zu Printmedien Rechnung getragen werden.

Die Open Access-Transformation hat mit den DEAL-Verträgen deutliche Fortschritte erzielt. Das schlägt sich deutlich messbar in der Statistik nieder. Der Transformationsprozess wird getrieben von maßgeblichen nationalen und internationalen Institutionen und wird sich dynamisch fortsetzen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek haben sich im Jahr 2020 erfolgreich auch unerwarteten Herausforderungen gestellt und sich so auch für die Zukunft gut gewappnet präsentiert.

Mit Zuversicht sehen wir daher den Aufgaben im Jahr 2021 entgegen und hoffen für uns alle auf ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Stefan Bastian
Kommissarischer Leiter

UB in Zahlen

298
Tage im Jahr geöffnet

40
Stunden pro Woche geöffnet

22.479
Aktive Benutzer

552
Benutzerarbeitsplätze

75
Schulungen

1.188.897
Bände

185.097
Ausleihen

8.847
Auskunftsanfragen

252.696
Einträge in RWTH Publications

20.079
Open Access Veröffentlichungen
in RWTH Publications

Forschungsdatenmanagement

Die Universitätsbibliothek ist Teil des zentralen FDM-Teams der RWTH Aachen University und übernimmt die Verantwortung für die Bereiche Beratungen und Weiterbildungen sowie für die Infrastrukturangebote RWTH Publications und Research Data Management Organiser (RDMO). Ergänzend zu den 2018 etablierten Strukturen ist 2020 die breitere Vernetzung innerhalb der RWTH zum FDM angestoßen worden.

Data Stewards

Nach der Erarbeitung eines Data Stewards Konzept fokussierte die UB in 2020 die Umsetzung dieses Konzeptes. Dazu wurden eine [Mailingsliste](#) zu FDM-News sowie ein monatliches [Offenes FDM-Netzwerktreffen](#) zu jeweils wechselnden FDM-Themen wie z.B. Key Performance Indicators, Datenmanagementpläne (DMP) oder FAIRes Datenmanagement eingerichtet. Durch praktische Beispiele bekommen Data Stewards und Forschende mit FDM-Aufgaben Einblicke in die Arbeit der Anderen. Das offene FDM-Netzwerktreffen bietet somit eine niederschwellige Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung.

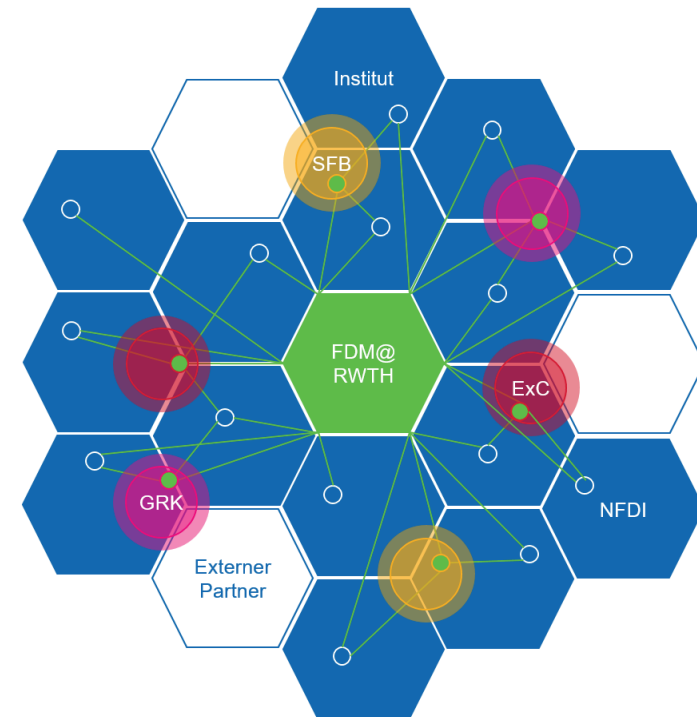


Abb. 1: FDM-Netzwerk an der RWTH Aachen University

Vernetzung

Neben der RWTH-internen Vernetzung wurde auch die Mitarbeit bei zahlreichen nationalen und internationalen Arbeitsgruppen (u.a. CESAER, Research Data Alliance (RDA) und TU9) weiter ausgebaut und neue Netzwerke wie die Nationale Forschungsdateninfrastruktur unterstützt. Eine Unterstützung findet in NFDI4Chem sowie auch bei NFDI4Ing z.B. im Bereich Weiterbildung und Datenmanagementpläne statt.

Datenmanagementpläne

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Datenmanagementpläne. Zum einen wurden spezifische DMP-Vorlagen für einzelne Projekte und Exzellenzcluster entworfen, wozu die generische DMP-Vorlage gekürzt und auf die spezifischen Bedarfe und Rahmenbedingungen angepasst wurde. Zum anderen wurde auch eine internationale Gruppe zu [Discipline-specific Guidance for DMPs](#) bei der RDA angestoßen, die mit einem virtuellen Beitrag bei dem 17th RDA-Plenary Meeting vertreten war und sehr viel positive Resonanz zu dem Thema und Arbeitsplan bekam.

Weiterbildung

Neben dem bereits etablierten Moodle-Kurs FDM I wurde auch der Workshop FDM II sowie fachspezifische Schulungen 2020 virtuell angeboten. Die UB unterstützt [data.RWTH](#) in der Programmgruppe.

Abb. 2: Screenshot Moodle-Kurs Forschungsdatenmanagement I

Informationsangebot

Aufgrund der Corona-Situation hat das Informationszentrum 2020 seine Angebote an sich immer wieder ändernde Rahmenbedingungen angepasst. Um den Nutzerinnen und Nutzern trotzdem ein möglichst breit gefächertes Serviceangebot anbieten zu können, hat das Informationszentrum seit November regelmäßige Zoom-Sprechstunden im Angebot. Diese finden mittwochs von 15 bis 16 Uhr und freitags von 11 bis 12 Uhr statt. Von Oktober bis Dezember konnten außerdem Vor-Ort-Termine für das IZ vergeben werden, um in den Zeitslots von einer Stunde pro Nutzerin bzw. Nutzer die nur in den IZ-Räumen zur Verfügung stehenden Ressourcen, wie Scanner, Kopierer, Mikroform-Lesegeräte, Altbestand und die Recherche-PCs zu nutzen.

Da aufgrund der Pandemie keine Face-to-Face-Beratung der Studierenden möglich war, bietet das Informationszentrum zusätzlich zu den etablierten Rechercheleitfäden für Schülerinnen und Schüler seit September auch Leitfäden zur wissenschaftlichen Literaturrecherche für Studierende an. Das IZ erstellt für RWTH-Studierende einen auf ihr Thema zugeschnittenen Leitfaden, der Vorschläge und Suchstrategien für die Literaturrecherche speziell zu dem jeweiligen Thema der Studierenden enthält. Der Leitfaden soll als erste Anregung für die Literatursuche dienen, außerdem enthält er einige Tipps und Tricks für die Suche in wissenschaftlichen Datenbanken. 2020 wurden bereits 82 Leit-

fäden verschickt. Um auf das Angebot aufmerksam zu machen, wurde in Kooperation mit der Abteilung Infokompetenz ein kurzes, animiertes Video erstellt und damit in den sozialen Medien geworben.



Abb. 3: Screenshot Video Rechercheleitfaden

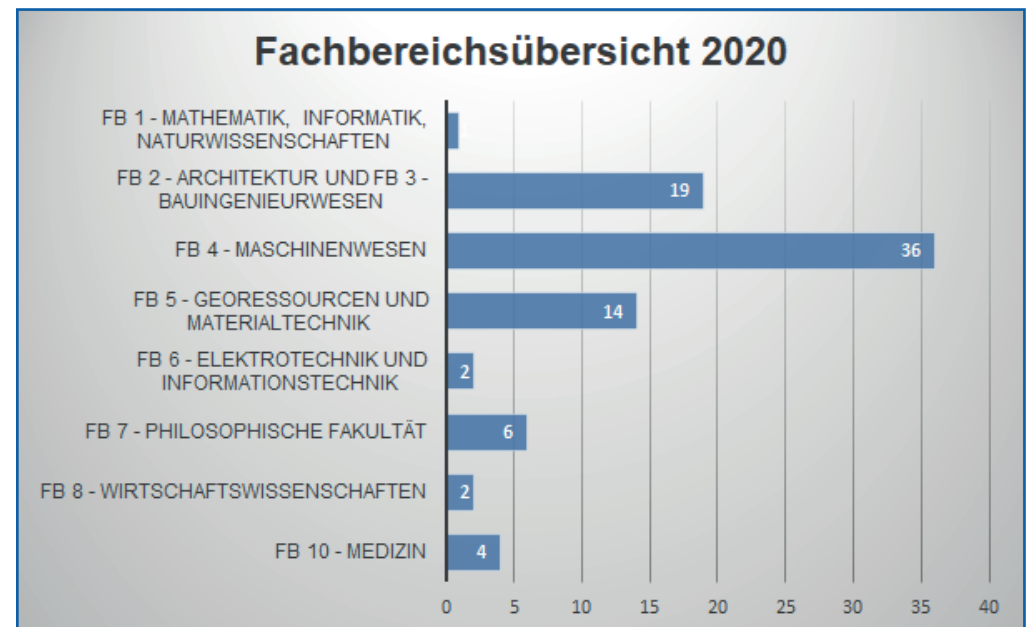


Abb. 4: Fachbereichsübersicht Rechercheleitfaden für Studierende

Schulungen und Kurse

Coronabedingt wurden die meisten Präsenzkurse auf Online-Angebote umgestellt. Folgende Präsenzkurse wurden von der Abteilung Informationskompetenz neu konzipiert und als Moodle-Lernräume angeboten:

- Fit für die Bib (permanentes Angebot)
- Fit für die MedBib (permanentes Angebot)
- Patentrezepte (als Übungslernraum für die Online-Veranstaltung Patentrezepte)
- Einführung in die Bibliothek und Literatursuche für Architekturstudierende im 1. Semester (im Curriculum, verpflichtende Teilnahme, termingebunden)

Alle Moodle-Lernräume enthalten Test-Module, die von angemeldeten Benutzerinnen und Benutzern durchgeführt werden können. Nach bestandenerm Test kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

Die Kurse zu den Literaturverwaltungsprogrammen Citavi und EndNote wurden auf Online-Seminare über Zoom umgestellt. Zusätzlich zu den bereits etablierten Kursen zu Citavi und EndNote gibt es seit Dezember Online-Seminare zu dem Literaturverwaltungsprogramm Zotero.

Helpdesk Literaturverwaltung

Auch in Pandemiezeiten ging die Anzahl der Anfragen an das Helpdesk nur wenig zurück. Als Alternative zu den Sprechstunden vor Ort wurden Online-Sprechstunden eingeführt.

Zitierstilservice

Erstellung neuer Zitierstile: 32

Anfragen nach bereits vorhandenen Zitierstilen: 179

Helpdesk

Helpdesk-Anfragen: 744

Online-Sprechstunden: 41

Kursstatistik

Die Zahl der Kurse und die Anzahl der Teilnehmenden ist insgesamt zurückgegangen. Allerdings lässt sich die Zahl der Kurse nicht mit der des Vorjahres vergleichen, da die Moodle-Kurse jeweils als nur ein Kurs gezählt werden. Dagegen stehen z.B. in 2019 62 Präsenzkurse FfdB (Fit für die Bib) und FfdMedBib. Die Zahl der Teilnehmenden gegenüber den Präsenzkursen FfdB und FfdMedBib des Vorjahres reduziert sich dagegen nur leicht von 622 in 2019 auf 559 in 2020.

Obwohl die Zahl der angebotenen Literaturverwaltungskurse von 62 in 2019 auf 32 in 2020 sank, konnten ca. 13% mehr Teilnehmende erreicht werden (594 in 2019 und 674 in 2020).

Projekte

Projekt DigiDiss

Seit Mai 2020 läuft ein Projekt, in dem Dissertationen, die an der RWTH entstanden sind und die ausschließlich gedruckt vorliegen, digitalisiert werden. Begonnen wurde mit den Dissertationen von 1990, folgen sollen im nächsten Schritt die Jahrgänge 1991 bis voraussichtlich 2004. Es werden schriftliche Genehmigungen der Urheber eingeholt, um die Dissertation auf dem Publikationsserver der RWTH Aachen nach dem Open-Access-Publikationsmodell bereitstellen zu dürfen. Wenn keine Genehmigung vorliegt, können die Dissertationen lediglich im IP-Bereich der UB zur Verfügung gestellt werden. Der Prozess des Scannens startet 2021.



Projekt RWTH-Veröffentlichungen-Katalog

Ziel des Projektes ist die Digitalisierung des alten Zettelkatalogs der Veröffentlichungen von RWTH-Angehörigen bis Erscheinungsjahr 1985. Die einzelnen Katalogkarten werden mit dem Dokumentenserver RWTH Publications abgeglichen und Veröffentlichungen, die noch nicht darin enthalten sind, werden sukzessive, beginnend mit den jüngsten Jahrgängen, dort eingetragen. Dadurch können über den Dokumentenserver auch ältere Hochschulveröffentlichungen recherchiert und nachgewiesen werden. Im Verhältnis zu den früheren Zeiträumen sind die Jahre 1981 bis 1985 am stärksten vertreten.



Projekt Audioguide

Aufgrund der Corona-Maßnahmen waren Führungen durch die Universitätsbibliothek kaum möglich. Deshalb hat die UB das schon länger andgedachte Projekt einer Audio-guide-Führung durch die Bibliothek umgesetzt. Studierende, Mitarbeitende und Interessierte können so die Universitätsbibliothek selbstständig erkunden. Sie erfahren in deutscher oder englischer Sprache, welche Services die UB anbietet und wo die Medien zu finden sind. Die wichtigsten Bereiche der Bibliothek werden auf einem Rundgang mit 14 Stationen vorgestellt. 11 Stationen sind in der Zentralbibliothek zu finden, zusätzlich gibt es noch zwei Stationen in der Bibliothek 2 und eine Station in der Medizinischen Bibliothek. Es gibt einen entsprechenden Flyer, auf dem die Stationen markiert sind. An den Stationen befindet sich jeweils ein Aushang mit QR-Code, der einfach nur gescannt werden muss und schon können die Informationen zu der einzelnen Station angehört werden.



Projekt Filmdreh Medizinische Bibliothek

Bereits im Jahr 2019 starteten die Vorbereitungen zu einem Infofilm über die Medizinische Bibliothek. Das Öffentlichkeitsarbeitsteam der Universitätsbibliothek erstellte dazu gemeinsam mit den Kolleginnen der Medizinischen Bibliothek ein Drehbuch. Durch eine Kooperation mit dem Team von Medien für die Lehre konnte das Video professionell umgesetzt und sowohl in deutscher als auch englischer Sprache veröffentlicht werden.



E-Tutorials und YouTube

Im Jahr 2020 wurde, auch aufgrund der Pandemie-Situation, das Angebot an E-Tutorials deutlich ausgebaut. Besonders im Bereich der Veröffentlichung von Publikationen war der Bedarf nach neuen E-Tutorials hoch, sodass in Kooperation der Abteilungen RWTH-Publikationen und Informationskompetenz verschiedene Tutorials produziert wurden.

produziert werden. Das Angebot auf YouTube runden die Library Tour sowie Videos des Patent- und Normenzentrums und der Imagefilm der Medizinischen Bibliothek ab. Insgesamt wurden die hinterlegten Filme 2020 1.758-mal aufgerufen und über 52 Stunden lang wiedergegeben.

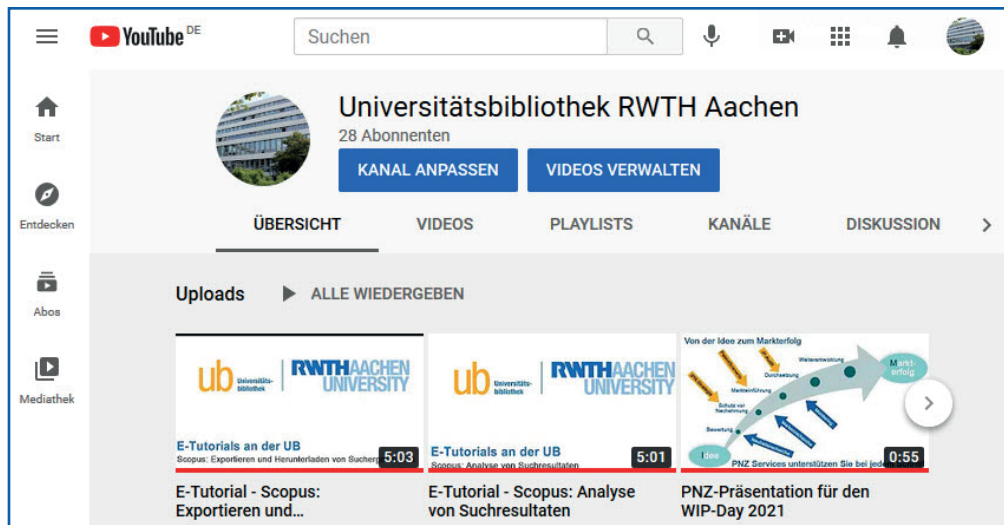


Abb. 5: YouTube-Kanal der Universitätsbibliothek

Die E-Tutorials werden sowohl auf der Homepage als auch auf dem YouTube-Kanal der Unibibliothek, der im Mai 2020 ins Leben gerufen wurde, veröffentlicht. Im vergangenen Jahr konnten für unsere Nutzerinnen und Nutzer insgesamt 15 E-Tutorials

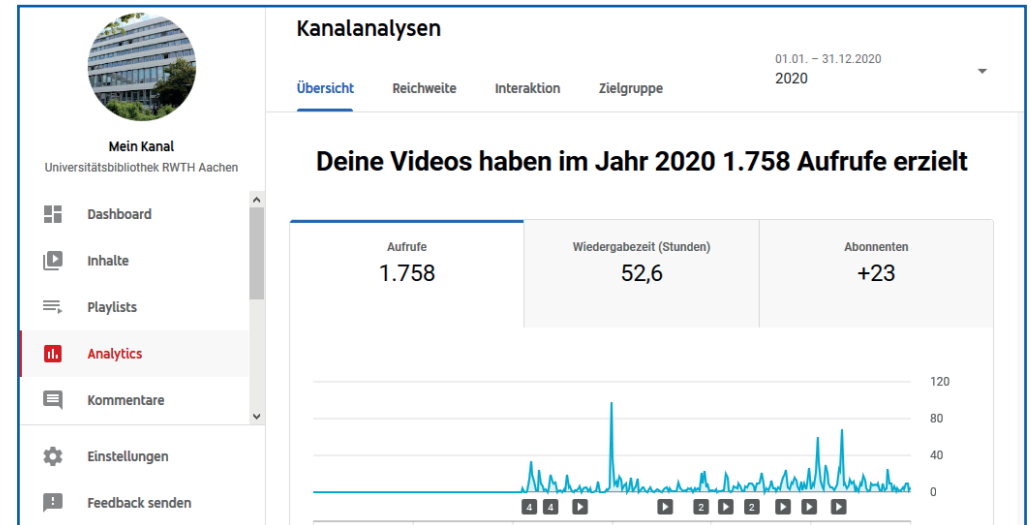
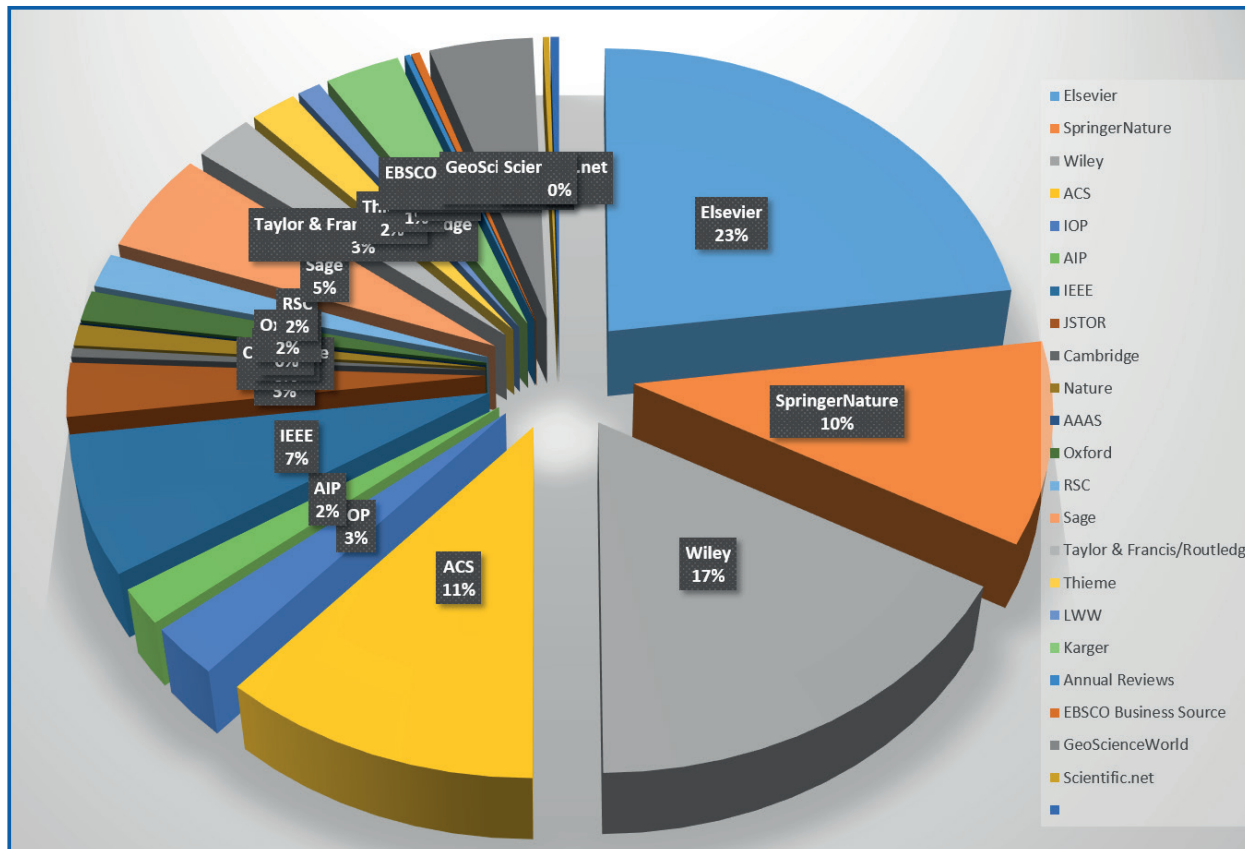


Abb. 6: Kanalanalysen YouTube für das Jahr 2020

Entwicklung Zeitschriftennutzung



Die Nutzung der elektronischen Zeitschriften war im Jahr 2020 leicht rückläufig. Abbildung 7 zeigt, dass die Angebote der Verlage Elsevier, Wiley, ACS und Springer Nature am häufigsten genutzt werden.

Abb. 7: Verteilung Nutzung der elektronischen Zeitschriften

E-Medien

E-First-Strategie ausgeweitet

Auch wenn die physischen Medien der UB in 2020 weiterhin bestellbar und nutzbar waren, wurde der Schwerpunkt aller Beschaffungen auf elektronische Formate gelegt. Da die UB bereits vorher eine E-First-Erwerbungsstrategie verfolgte, musste diese nur konsequent erweitert werden. Besonders gut sichtbar wurde das bei den elektronischen Büchern.

Die Ausgaben für diese Medien stiegen gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich an und erreichten mit fast 700.000 €, ein neues Rekordniveau.

Durch diesen Mitteleinsatz, aber auch durch temporäre Zusatzangebote der Informationsanbieter konnte das Angebot an elektronischen Büchern enorm ausgeweitet werden.

Open-Access-Transformation

Getrieben durch CoalitionS und vergleichbare nationale und europäische Initiativen konnte auch die Open-Access-Transformation vorangetrieben werden. Ziel dieser Transformation ist es, teure Subskriptionen dauerhaft abzuschaffen und die Kosten ausschließlich auf die Publizierenden umzulegen. Mit dem zweiten DEAL-Vertrag mit SpringerNature konnte in dieser Frage ein großer Projektfortschritt erzielt werden. Die RWTH profitiert von

dem Vertrag durch lesenden Zugriff auf ein breites Zeitschriftenportfolio und durch vereinfachte Workflows für Autorinnen und Autoren.

Die nationale Initiative DEAL schafft durch ihre Verträge landesweit einheitliche Konditionen und Kostentransparenz. Der Anteil an Open-Access-Veröffentlichungen hat durch die DEAL-Verträge gegenüber den Vorjahren messbar zugenommen (Abbildung 8).

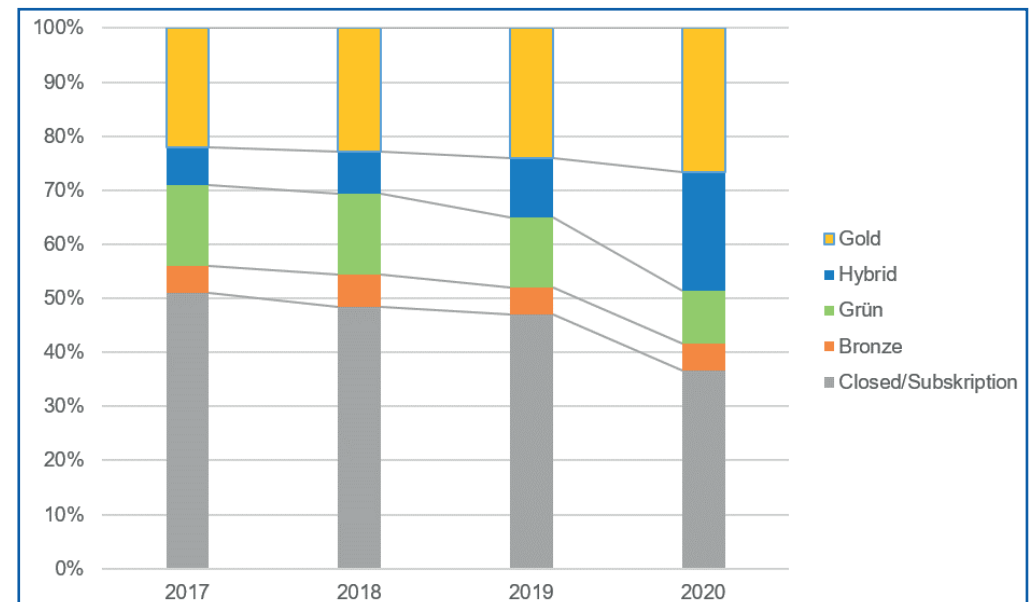


Abb. 8: Fortschritt der Open Access Transformation laut Open Access Monitor des FZ Jülich

Veranstaltungen

Lange Nacht der Hausarbeiten



Erneut und gerade noch vor dem ersten Lockdown konnte im Februar wieder die Lange Nacht der Hausarbeiten in der Bibliothek 2 stattfinden. Zum siebten Mal organisierte die Unibib in Kooperation mit dem Schreibzentrum sowie dem AstA, dem Hochschulsport und fit-Team das Event. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Studierenden aller Fachrichtungen nach einem kurzen Warm-Up dabei geholfen, Schreibprojekte, wie Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten, in Angriff zu nehmen oder Angefangenes weiterzuführen.

Welcome Week des International Office

Bereits bewährt hat sich die Welcome Week des International Office der RWTH, bei der auch die UB regelmäßig dabei ist. Die Corona-Situation sorgte dafür, dass die Welcome Week nicht in dem geplanten Rahmen stattfinden konnte und so wurde die Veranstaltung kurzfristig über die virtuelle Plattform Discord durchgeführt. Zusätzlich wurden in Kooperation mit dem International Office eine englische Führung durch die Unibibliothek gefilmt und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

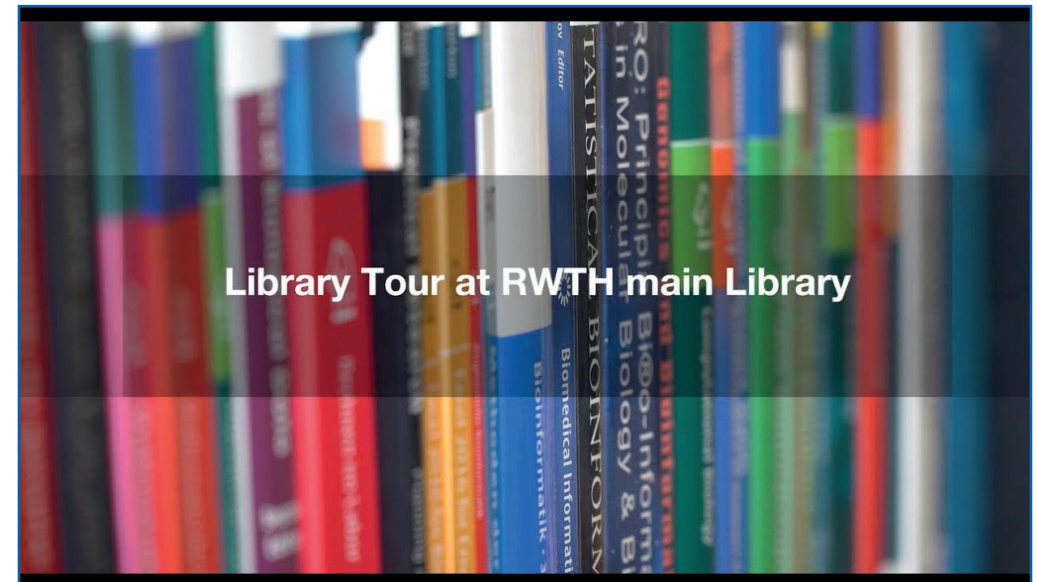


Abb. 9: Screenshot Video Library Tour

Patent- und Normenzentrum

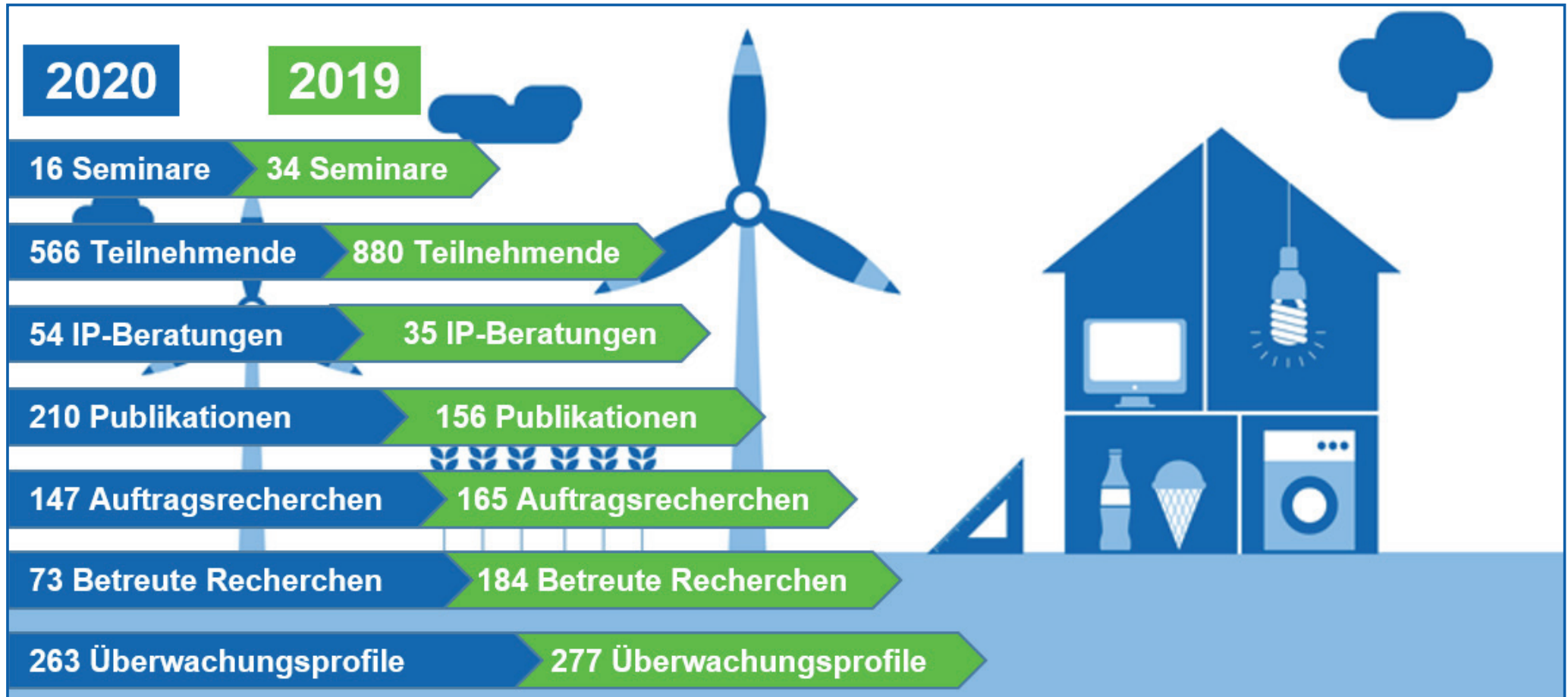


Abb. 10: PNZ in Zahlen

Weitere Informationen zum Patent- und Normenzentrum finden Sie im [Jahresbericht des PNZ](#).

Impressum

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen

Tel.: +49 241 80 94446
Fax: +49 241 80 92273
www.ub.rwth-aachen.de

Herausgeber: Stefan Bastian

Fotos:
Universitätsbibliothek (Seite 1, 9 rechts, 10, 14)
Stuhlmann (Seite 9 links)